

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

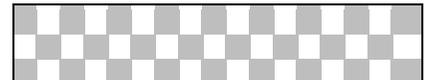
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

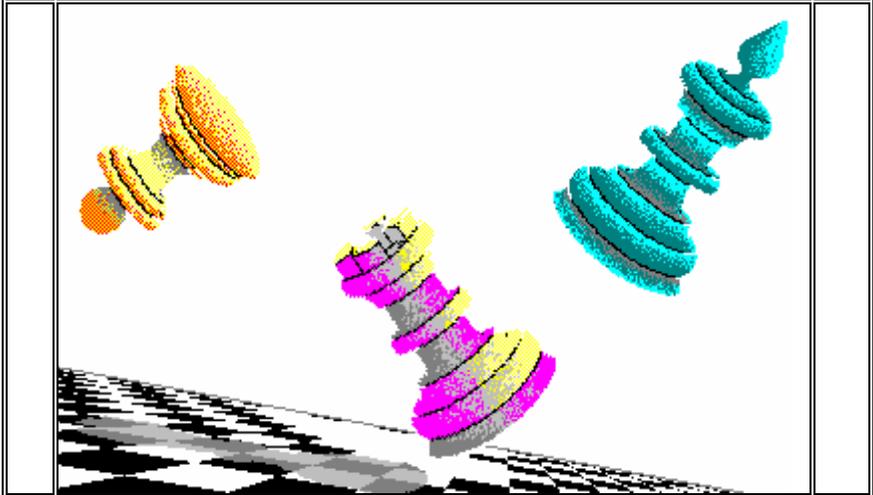
LL" B" 6. Runde	2
2. Klasse Nord 6. Runde	5
2. Klasse Stadt 6. Runde	6
2. Klasse Mitte/Süd 5. Runde	8
Jugendlandesmeisterschaften	10
Festtagsblitzserie	13
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



MOZART HOLT IN DER LL" B" AUF !!



BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	ASK Salzburg 3	Süd / Inter 3	2,5:3,5
1	Rabensteiner Kl.	Schiner Hartmut	½:½
2	Koch Herbert	Wieneroiter Gera	½:½
3	Rettenbacher Ro.	Autengruber Dan.	1 : 0
4	Günther Peter	Sauberer Willi	½:½
5	Ebner Josef	Rudhart Siegfried	0 : 1
6	Hattinger Walter	Hess Karl	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	Ranshofen 2	3,0:3,0
1	Krimbacher Walter	Maierhofer Joha.	½:½
2	Peyer Thomas	Frühauf Norbert	½:½
3	Forstinger Alfred	Spiesberger Gerh.	½:½
4	Koller Karl	Zellner Günther	½:½
5	Janeczek Egon	Hackbarth Christa	½:½
6	Lemmerhofer Man	Münzer Fritz	½:½

BR	Wüstenrot M. 66	Spark. Neumarkt	4,5:1,5
1	Dobos Jozsef	Egger Martin	1 : 0
2	Buchner Martin	Kampl Erich	1 : 0
3	Kleiter Gernot	Holzinger Helmut	½:½
4	Plomberger Rola.	Zechner Günther	1 : 0
5	Reiter Karl	Hauser Michael	1 : 0
6	Hartl Aldo	Schöppl Engelbert	0 : 1

BR	Mondsee I	Spark. Schw. 2	2,5:3,5
1	Panaiatov Rados.	Bjelosevic Bozo	0 : 1
2	Fuchs Manfred	Huber Josef	1 : 0
3	Saugspier Mario	Klinger Josef Sen.	½:½
4	Bauernhuber Rei.	Neuwirth Manfred	½:½
5	Eichert Helmut	Ljubic Franjo	½:½
6	Lettner Jochen	Colic Senad	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 1	SG. OLT 2	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!		
4			
5			
6			

BR	ERSTE Radstadt	Konkordiahütte I	3,0:3,0
1	Berger Herbert	Wieser Rupert	½:½
2	Hutz Gerhard	Buchebner Mark.	½:½
3	Kocher Martin	Windhofer Johann	½:½
4	Eder Herbert	Reschreiter Hans	½:½
5	Neubauer Karl	Rothschädl Ulrich	1 : 0
6	Zeiler Roland	Hammer David	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	ASK Salzburg 3					3,0	2,5			5,0	4,0	4,0	5,0	9	23,5	65
2	Ranshofen 2			2,5			4,5		4,0		3,0	4,5	5,0	9	23,5	65
3	Wüstenrot Mozart 66		3,5		4,0	3,5		4,0				4,5	2,5	10	22,0	61
4	Konkordiahütte I			2,0		3,0	3,0		4,0	4,5	4,5			8	21,0	58
5	"ERSTE" Radstadt	3,0		2,5	3,0				2,0	5,5	4,5			6	20,5	57
6	Süd / Inter 3	3,5	1,5		3,0			4,0				3,0	5,0	8	20,0	56
7	Sparkasse Schwarzach 2			2,0			2,0		3,0	3,5	1,5	4,0		5	16,0	44
8	Steinerwirt Zell am See 1		2,0		2,0	4,0		3,0		3,0				4	14,0	47
9	Naturfreunde Mondsee I	1,0			1,5	0,5		2,5	3,0		5,0			3	13,5	38
10	ASK Salzburg Post SV 1	2,0	3,0		1,5	1,5		4,5		1,0				3	13,5	38
11	Sparkasse Neumarkt	2,0	1,5	1,5			3,0	2,0					2,5	1	12,5	35
12	SG. OLT 2	1,0	1,0	3,5			1,0					3,5		4	10,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE LL "B"

Diese Runde ist an die Mozartler gegangen. Sie konnten ihren Rückstand zur Spitze von 3,5 auf 1,5 Punkte verringern. Somit haben sie sich wieder voll in den Titelkampf zurückgemeldet, der sich wohl nur mehr zwischen Ranshofen und Mozart abspielen wird. Denn der ASK hatte bereits in dieser Runde Aufstellungsprobleme, nämlich insofern, dass die

Spieler der vorderen Bretter nicht mehr zur Verfügung stehen. Mehr Mannschaften sind in den Abstiegskampf involviert. Der nach dem wiedererstarben von ASK und Mondsee äußerst spannend zu werden verspricht.

ASK Salzburg – Süd/Inter 2,5 : 3,5

In dieser Runde setzte es die erste Niederlage für den Tabellenführer. Aber beim ASK Salzburg macht

sich bereits der Spielerabgang bemerkbar. Die Partie zwischen Rabensteiner Klaus und Schiner Hartmut wurde im Mittelspiel bei etwa gleichen Chancen Remis gegeben. Nach ruhigem Eröffnungsgeblänkel verschärfte Koch Herbert die Partie gegen Wieneroiter Gerald mit dem Zug e4 derart, dass sogar nach mehrstündiger Analyse nicht klar war, wer von den beiden in Vorteil kommen hätte können. Herbert fand sich in der Partie aber besser zurecht und erreichte eine Stellung in der er forsiert Matt setzen hätte können. Leider spielte er diese Phase nicht genau genug und so wurde nach langem harten Kampf die Partie doch Remis gegeben. Rettenbacher Robert spielte gegen Autengruber Daniel von Beginn weg mit einem Mehrbauern aus einer Gambit-Variante. Robert spielte sehr defensiv und Daniel überlegte sehr lange wie er die Verteidigung von Robert knacken könnte. In aufkommender Zeitnot von Daniel startete Robert eine Gegenoffensive die schließlich zum Erfolg führte. Ein schnelles Remis gab es zwischen Günther Peter und Sauberer Willi. Die längste Partie des Abends spielten Ebner Josef und Rudhard Siegfried. Nach anfänglicher Blitzphase, ca. 15 Züge in wenigen Minuten und Abtausch mehrere Figuren, erhielt Josef eine gute Stellung die ihm auch einen Mehrbauern einbrachte. Denn Gewinn vor Augen stellte Josef aber ein Figur ein. In der dann entstandenen remislichen Stellung versuchte Josef mit allen Mitteln noch einen Gewinnweg, griff dabei aber einmal daneben und verlor die Partie. Während des Mittelspieles handelte sich Hattinger Walter gegen Hess Karl einige Schwächen am Königsflügel ein. Nach geschickter Verteidigung schien jedoch ein Remis möglich zu sein. Ein grober Fehler von Walter führte aber zu Damen- und Partieverlust.

ASK Post SV – Ranshofen 3,0 : 3,0

Nachdem der ASK Post sich in der letzten Runde gegen Schwarzach sozusagen selbst wachgeküsst hatte, schwimmen sie nach wie vor auf der Erfolgswelle und erkämpften sich diesmal auch gegen die hoch eingeschätzten Ranshofner ein Mannschaftsremis. Wenn sie diese Form halten können, haben sie gute Chancen dem Abstieg zu entgehen. Die Partie zwischen Krimbacher Walter und Maierhofer Johann verflachte nach mehreren Figurenabtäuschen bald ins Remis. Frühauf Norbert konnte nach anfänglichen lavieren auf ein starkes Bauernzentrum gegen Peyrer Thomas pochen. Thomas hatte

aber dafür die Bauernmajorität am Damenflügel. Norbert konnte dann den h-Bauern gewinnen, dafür kam sein Springer etwas ins Abseits. Als Gegengewicht hatte Thomas einen starken b-Bauern. Als dann beide ihre Königsstellung lockern mussten und dadurch die Stellung immer unklarer wurde einigten sie sich auf ein beruhigendes Remis. Forstinger Alfred sah sich nach großer Rochade von Spiesberger Gerhard genötigt dessen Dame zu attackieren, ein Unterfangen das aber zum Scheitern verurteilt war. Und anstatt die Damen zu tauschen und sich mit einer gedrückten Stellung zufrieden zu geben, zog Alfred einen Springer zurück. Doch Gerhard revanchierte sich und schwächte mit einem Scheinopfer der Dame die Bauernstellung von Alfred. Im anschließenden Doppelturmenspiel gelang es aber Fred seinen Doppelbauern aufzulösen und so einigte man sich auf Remis. In einer spanischen Partie mit a6, konnte Koller Karl gegen Zellner Günther frühzeitig die c-Linie öffnen. Nach Abtausch der Türme ergab sich eine optisch zwar günstigere, aber sehr schwierig zu spielende Stellung für Karl, der dann aber nach längerem Überlegen das Remisgebot von Günther annahm. Nach zögerlichen Beginn, entwickelte sich eine sehr ansprechende Partie zwischen Hackbarth Christa und Janeczek Egon. Christa hatte Vorteile im Zentrum und Egon Gegenspiel auf der a- und b-Linie. Christa verstärkte dann den Druck und Egon musste sich sehr genau verteidigen, auch die eine und andere Mattdrohung war abzuwehren. Aber nach weiteren Abtauschen entstand ein Endspiel das für keinen der beiden zu gewinnen war. Lemmerhofer Manfred hatte zwar bis ins Schwerfigurenendspiel leichte Vorteile gegen Münzer Fritz, da ein Gewinnweg aber nicht zu sehen war, willigte Manfred ins Remisgebot von Fritz ein.

ERSTE Radstadt – Konkordiahütte 3,0 : 3,0

Vom Glück verfolgt werden die Radstädter in der laufenden Meisterschaft nicht gerade. Auch gegen Konkordiahütte schien es lange Zeit als ob ein Sieg möglich wäre. Zu guter Letzt mussten sie aber dann froh sein wenigstens ein Mannschaftsremis erreicht zu haben. Nach einer etwas eigenwilligen Eröffnung von Wieser Rupert gegen Berger Herbert entstand eine Stellung, wo Rupert das Zentrum beherrschte und auch Raumvorteil als Gegengewicht gegen das Läuferpaar von Herbert hatte. Rupert wollte dann aber zu schnell zum Erfolg kommen und ließ da-

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

durch Gegenspiel von Herbert zu. In beiderseitiger Zeitnot war dann beiden das Remis sehr recht. Hutz Gerhard kam zu Beginn der Partie gegen Buchebner Markus in eine sehr gerängte Stellung. Markus wollte dann eine schnelle Entscheidung und riß die eigene Königsstellung auf, ohne aber vorher zu rochieren. Dies wurde Markus dann fast zum Verhängnis, doch nach Abtausch der Damen und Leichtfiguren, trennten sich die beiden zum vierten Mal in Folge Remis. Kocher Martin und Windhofer Johann haben lange eine sehr ausgeglichene Stellung. In beiderseitiger Zeitnot wechseln die Vorteile öfters bzw. es werden entscheidende Chancen ausgelassen. Martin stellte seinen Läufer einzügig ein, aber Johann nahm ihn nicht. Nach überstandener Zeitnot kam es zu folgender Materialverteilung: Martin, Turm und Läufer; Johann, Läufer Springer und Bauer. Also wahrscheinlich ein Remis. Aber im ersten Zug nach der Zeitnot stellte Martin den Turm blank ein. Er hatte aber das Stellungsglück, sodass er seinen Läufer für den Bauern opfern konnte und dann hoffen musste, dass Johann das Matt mit Läufer und Springer nicht könne, was dann zum Glück für die Radstädter auch so war. Eder Herbert konnte sich im Mittelspiel eine sehr angenehme Stellung gegen Reschreiter Hans aufbauen. Als er jedoch ein Schach nicht richtig abwehrte, stand plötzlich Hans etwas besser. Doch auch Hans nützte seine Chancen nicht, sodass der Stellungsvorteil im Endspiel nochmals wechselte, aber den vergeigte Herbert dann wieder ins Remis. Nach einem romantischen h4 und g3 von Rothschädl Ulrich gegen Neubauer Karl entwickelte sich eine sehr scharfe Partie. Dabei verbrauchte Ulrich extrem viel Zeit. Karl konnte einen Angriff gegen den König mobilisieren und gewann in der allerletzten Sekunde der Zeitnot von Ulrich eine Figur. Diesen Vorteil führte dann Karl sicher zum Sieg. Zeiler Roland übersah im Mittelspiel gegen Hammer David die Qualität. Er spielte sich dann aber eine starke Stellung die sicherlich zum Remis gereicht hätte. Dann sah Roland aber einen Angriff der ihm leider eine Figur kostete. Seine Bauernstellung war aber so stark, dass er bei konsequenter Spielweise sogar noch Remischancen gehabt hätte. Aber einige ungenaue Züge im Endspiel führten zur schnellen Niederlage.

Mondsee – Sparkasse Schwarzach 2,5 : 3,5

Nach den Dämpfern in den letzten Runden konnte sich Mondsee gegen Schwarzach einigermaßen

rehabilitieren. Es wurde zwar eine Niederlage, aber sie hielt sich in Grenzen und im Abstiegskampf ist jeder Punkt wichtig. Einen starken Kampf lieferten sich Panaiatov Radoslav und Bjelosevic Bozo. In aufkommender Zeitnot schoß dann aber Radoslav den entscheidenden Bock. Er machte den schlechtesten Zug der in der Stellung möglich war und verlor dadurch auch sofort die Partie. Fuchs Manfred konnte gegen Huber Josef seinen Springer gewinnbringend auf g7 opfern. Eine wenig spektakuläre Partie zwischen Saugspier Mario und Klinger Josef endete bereits nach 20 Zügen Remis. Bauernhuber Reinhard wird sich wohl noch länger ärgern über den vergebenen Sieg gegen Neuwirth Manfred. Reinhard hatte bereits einiges Material mehr, doch fand er nicht den Gewinnweg, sodass auch diese Partie Remis gegeben wurde. Nachdem Eichert Helmut und Ljubic Franjo ein ausgeglichenes Endspiel erreichten, einigten sich die beiden auf Remis. Colic Send konnte zuerst den Angriff von Lettner Jochen souverän abwehren. Als Senad dann einen Springer von Jochen gewann, war die Parie für ihn gelaufen.

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 23. 01. 1999

Konkordiahütte 1 Sparkasse Schwarzach 2 Ranshofen 2 SG. OLT 2 Sparkasse Neumarkt Süd / Inter 3	ASK Salzburg 3 "ERSTE" Radstadt Naturfreunde Mondsee I ASK Salzburg Post SV 1 Steinerwirt Zell am See 1 Wüstenrot Mozart 66
---	--

SYLVESTERBLITZTURNIER SEEKIRCHEN

Der Schachklub Seekirchen veranstaltete am 7.01.1999 das alljährliche Sylvesterblitzturnier.

- | | | |
|-----|-----------------------|-----------|
| 1. | Költringer Josef jun. | 13,0 Pkt. |
| 2. | Költringer Josef sen. | 11,0 Pkt. |
| 3. | Bruckmoser Franz | 10,0 Pkt. |
| 4. | Wuppinger Alfred | 10,0 Pkt. |
| 5. | Mösl Felix | 9,5 Pkt. |
| 6. | Weilbuchner Johann | 9,0 Pkt. |
| 7. | Stranzinger Walter | 7,5 Pkt. |
| 8. | Dablander Max Jun. | 7,0 Pkt. |
| 9. | Wallner Vinzenz | 6,5 Pkt. |
| 10. | Zeiner Hans | 6,0 Pkt. |
| 11. | Fink Hans | 5,0 Pkt. |
| 12. | Schnepple August | 4,5 Pkt. |
| 13. | Stoifl Ludwig | 2,5 Pkt. |
| 14. | Strohbichler Alfred | 2,5 Pkt. |
| 15. | Dablander Max sen. | 1,0 Pkt. |

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Kinostadl OLT 2	SG. OLT 3	2,0:2,0
1	Islam Martin	Eberhard Kurt	0 : 1
2	Walzinger Alex.	Hrovat Alois	0 : 1
3	Eisner Leopold	Wiehsalla Alois	1 : 0
4	Doppler Gerwin	Zauner Alois	1 : 0

BR	Ranshofen 4	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Hackbarth Elke	Eibl Thomas	½:½
2	Stadler Josef	Eder Herbert	½:½
3	Meixner Hermann	Sycek Adolf	0 : 1
4	Meixner Elisabeth	Faugel Markus	0 : 1

BR	SF Obertrum	Dirschmaier N.	3,0:1,0
1	Wesp Johann	Sokac Josef	1 : 0
2	Strasser Franz	Langwieder Ju	1 : 0
3	Rögl-Fehkührer M.	Bräumann Peter	1 : 0
4	Schneider Bernd	Lüftenegger Hans	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 23. 01. 1999	
Dirschmaier Neumarkt	SG. OLT 3
Mattighofen 3	Schachfreunde Obertr.
Ranshofen 4	Kinostadl OLT 2

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG. OLT 3		2,0	2,5	2,5	3,5	3,0		2,0					10	15,5	65
2	Kinostadl OLT 2	2,0		2,0	2,0	2,5	4,0	2,0						8	14,5	60
3	Mattighofen 3	1,5	2,0		2,5	1,5	4,0					3,0		7	14,5	60
4	Schachfreunde Obertr.	1,5	2,0	1,5		1,0	4,0						3,0	5	13,0	54
5	Ranshofen 4	0,5	1,5	2,5	3,0		1,0			1,0				4	9,5	40
6	Dirschmaier Neumarkt	1,0	0,0	0,0	0,0	3,0					1,0			2	5,0	21

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. NORD

Auch nach der ersten Runde der Rückrunde geht das Kopf- an Kopffrennen der beiden OLT Mannschaften weiter. Mattighofen konnte zwar durch den hohen Sieg über Ranshofen, Boden gut machen und mit den Kinostadlern punktemäßig sogar gleichziehen, aber ein Eingreifen in den Titelkampf dürfte ihnen nur schwerlich gelingen.

Kinostadl OLT2 – SG. OLT 3 2,0 : 2,0

Auch beim zweiten Aufeinandertreffen der beiden Spitzenmannschaften, konnte sich keine entscheidend durchsetzen und so wurde es wieder ein Remis. Eberhard Kurt war für den Neueinsteiger Islam Martin eine Nummer zu groß und hatte keine Probleme diese Partie zu gewinnen. Walzinger Alexander und Hrovat Alois standen lange ausgeglichen, aber ein Fehler von Alexander im Endspiel ermöglichte Alois doch noch den Sieg. Wiesalla Alois spielte gegen Eisner Leopold eine sehr gute Partie, aber durch seine zu schnelle Spielweise berechnete er einen Figurenabtausch falsch und hatte danach eine Figur weniger und eine aufgabereife Stellung. Ähnlich erging es Zauner Alois gegen Doppler Gerwin. Auch Alois stellte in sehr aussichtsreicher Stellung eine Figur ein und brachte sich so selbst um die Früchte seines guten Spieles.

SF Obertrum – Dirschmaier Neumarkt 3,0 : 1,0

Das Vereinsinterne Duell ging wie in der Vorrunde an Obertrum. Allerdings konnten die Dirschmaiers diesmal ein zu Null verhindern. Im Mittelspiel gewann Wesp Johann gegen Sokac Josef, durch einen Doppelangriff mit der Dame, einen Läufer und das reichte ihm selbstverständlich zum Sieg. Langwieder Juliane stellte gegen Strasser Franz eine Figur und somit die Partie ein. Bis zum 35. Zug konnte der Schüler Bräumann Peter die Partie gegen Rögl-Fehkührer Michael offen halten. Dann gewann Michael einen Turm und das Spiel. Lüftenegger Hans konnte gegen Schneider Bernd den Ehrenpunkt für Dirschmaier erzielen. Bernd hatte einen starken Angriff, übersah dann aber einen "en passant" Zug von Hans, wodurch die Partie verloren war.

HALLEIN HAT EINE "HOMEPAGE"

Als erster Schachklub in Salzburg hat Hallein eine HomePage eingerichtet. Die Halleiner würden sich sehr freuen wenn die Schachkollegen öfters in ihrer HomePage nachsehen, was es neues gibt in Hallein. Die Adresse lautet:

<http://members.tripod.de/reithofer/schach>

❏ **BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	ASK Evergreen	SC Sprinter	2,0:2,0
1	Lageder Alois	Zatsch Joachim	½:½
2	Hagn Adolf	Waggerl Franz	0 : 1
3	Langer Ernst	Zatsch Ferdinand	½:½
4	Pollhammer Helm.	???	1:0K

BR	HSV Salzburg III	Melasan/Comtr.	1,0:3,0
1	Weiss Hermann	Koisser Rudolf	0 : 1
2	Kepl Richard	Kleckner Gotthard	0 : 1
3	Weiss Gertraud	Munk Ignaz	1 : 0
4	Messner Helmut	Gaderer Theresia	0 : 1

BR	Seilinger Farben	ASK Salzburg 6	2,0:2,0
1	Sonnbichler Rup.	Prüll Clemens	½:½
2	Berthold Heinz	Ablinger Josef	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Manzella Gerhard	0 : 1
4	Tausch Walter	Kohlweis Walter	½:½

BR	ASK Schüler	Honda M. 96	2,0:2,0
1	Flatz Helmut	Buchbauer Andr	1 : 0
2	Glanzer Jan-Gün.	Brunner Mario	1 : 0
3	Puttinger Sophia	Strauss Helmut	0 : 1
4	Kastner Rene	Dummann Heinz	0 : 1

BR	S - Südwest	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Schiner Peter	Kuhr Gerold	½:½
2	Leitner Erich	Glatz Bernhard	1 : 0
3	Faryma Herbert	Leblhuber Johann	0 : 1
4	Gschaider Stefan	Waggerl Alex.	½:½

BR	Bad Ischl 2	S - Südost	2,5:1,5
1	Maschek Ludwig	Lurf Peter	1 : 0
2	Schilcher Wolfg.	Pacher Hermann	1 : 0
3	Balling Michael	Bacher Hans	0 : 1
4	Balling Thomas	Gersdorf Rainer	½:½

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben				2,0	3,5	4,0	2,0	2,5			4,0		10	18,0	75
2	SC Sprinter					2,5	2,0	2,0		3,0		2,0	3,5	9	15,0	63
3	Bad Ischl 2					2,0		2,5	2,5	1,5	3,0		3,0	9	14,5	60
4	ASK Salzburg 6	2,0					2,0	2,0		4,0	3,0		1,0	7	14,0	58
5	Salzburg - Südwest	0,5	1,5	2,0					4,0	2,0		3,0		6	13,0	54
6	ASK Evergreen	0,0	2,0		2,0					2,5	3,5	2,5		8	12,5	52
7	Melasan/Comtrade	2,0	2,0	1,5	2,0				2,0				3,0	6	12,5	52
8	Salzburg - Südost	1,5		1,5		0,0		2,0				2,5	3,5	5	11,0	46
9	ASK Salzburg Post SV 2		1,0	2,5	0,0	2,0	1,5				3,0			5	10,0	42
10	ASK Salzburg Schüler			1,0	1,0		0,5			1,0		2,0	4,0	3	9,5	40
11	Honda Mozart 96	0,0	2,0			1,0	1,5		1,5		2,0			2	8,0	33
12	HSV Salzburg III		0,5	1,0	3,0			1,0	0,5		0,0			2	6,0	25

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. STADT

Da Sprinter die leichte Schwäche von Seilinger Farben in dieser Runde nicht nützen konnte, hat der Tabellenführer nach wie vor einen beruhigenden Vorsprung von drei Punkten und sieht schon fast wie der sichere Meister in dieser Klasse aus. Womit Mozart eines der gesteckten Ziel in diesem Jahr erreichen dürfte. Auch am Tabellenende gibt es wenig neues und der HSV Salzburg wird die rote Laterne auch nicht mehr leicht angeben können.

Seilinger Farben – ASK Salzburg 6 2,0 : 2,0

Der Tabellenführer tat sich gegen den ASK Salzburg sehr schwer und kam über ein Mannschaftsremis nicht hinaus. Entscheidend war natürlich die Nieder-

lage von Seilinger Rudolf gegen Manzella Gerhard. Die beiden kämpften sehr lange und anfangs hatte auch Rudolf auch sehr gute Chancen die Partie zu gewinnen. Er hatte einen Springer für drei Bauern und zusätzlich einen starken Angriff mit etlichen Mattdrohungen. Aber Gerhard konnte alle Angriffe abwehren, sodass schließlich ein remisliches Endspiel entstanden war. Dann übersah aber Rudolf die Möglichkeit, ein Remis durch Zugwiederholung zu erreichen und verlor dann sogar noch den ganzen Punkt.

Bad Ischl – Salzburg Südost 2,5 : 1,5

Die Bad Ischler feierten einen knappen Heimsieg gegen die Südostler und konnten sich dadurch in der Tabelle etwas vom ASK Salzburg 6 absetzen. Ma-

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

schek Ludwig spielte gegen Lurf Peter die skandinavische Verteidigung und nachdem Peter diese Eröffnung nicht richtig behandelte feierte Ludwig einen sicheren Sieg. Schilcher Wolfgang konnte gegen Pacher Hermann im Mittelspiel eine Figur gewinnen und Hermann dann Matt setzen. Der elfjährige Balling Michael spielte gegen Bacher Hans eine sehr gute Partie, aber letztlich war ihm der routinierte Hans doch zu stark. Eine große Überraschung lieferte der Zwillingbruder von Michael, Thomas. Thomas konnte gegen Gersdorf Rainer ein schönes Remis erreichen.

ASK Schüler – Honda Mozart 96 2,0 : 2,0

Das übliche Ergebnis dieser Runde, Remis gab es auch zwischen diesen beiden Mannschaften. Der junge Buchbauer Andreas konnte Abfangs gegen den routinierten Flatz Helmut sogar Teilerfolge erreichen. Dann stellte Andreas aber kurz hintereinander zwei Figuren ein und somit auch das Spiel. Glanzer Jan feierte einen etwas glücklichen Sieg gegen Brunner Mario. In der Analyse nach dem Spiel, stellte sich heraus, dass Mario durch ein Figurenopfer das Mehrmaterial von Jan kompensieren hätte können. Putteringer Sophia behandelte ein unkorrektes Opfer von Strauss Helmut falsch und vergab so den möglichen Sieg. Eine sehr starke Partie spielte Kastner Rene gegen Dummann Heinz. Ein Flüchtigkeitsfehler brachte aber Rene um den sicher scheinenden Erfolg.

ASK Evergreen – SC Sprinter 2,0 : 2,0

Der SC Sprinter trat gegen die Evergreens nur mit drei Spieler an und vergab so leichtfertig die Chance den Abstand zum Tabellenführer zu verringern. Lager Alois versuchte zwar alles, kam aber über ein Remis gegen Zatsch Joachim nicht hinaus. Hagn Adolf stand gegen Waggerl Franz auf verlorenem Posten und Langer Ernst und Zatsch Ferdinand einigten sich nach kurzer Spielzeit bereits auf Remis.

Salzburg Südwest – ASK Post SV 2,0 : 2,0

Auch diese Begegnung endete Remis. Schiner Peter gegen Kuhr Gerold und Gschaidner Stefan gegen Waggerl Alexander waren nicht in Spiellaune und waren jeweils mit einem Großmeisterremis zufrieden. Nach ausgeglichenem Spiel, übersah Glatz Bernhard eine Springergabel von Leitner Erich und gab danach sofort auf. Leblhuber Johann konnte im Mittelspiel bei einem Figurenabtausch eine Figur gegen

Faryma Herbert gewinnen. Die Verwertung dieses Vorteiles stellte Johann vor keine Probleme.

HSV Salzburg – Melasan /Comtrade 1,0 : 3,0

Auch gegen Melasan war für die HSVler nichts zu holen und sie mussten sich mit dem Ehrenpunkt zufrieden geben. Koisser Rudolf hatte gegen Weiß Hermann nicht besonders viel Mühe um seine Partie zu gewinnen. Ein Läuferfehlzug im Mittelspiel bedeutete den Verlust für Keppl Richard gegen Klecker Gotthard. Munk Ignaz erging es gegen Weiß Gertraud ähnlich wie Hermann. Ignaz verlor im Mittelspiel eine Figur und danach die Partie. Viel Glück hatte Gaderer Theresia gegen Messner Helmut. Helmut hatte bereits einen Springer voraus, doch Theresia gelang es noch die Partie herumzureißen.

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 23. 01. 1999

Salzburg - Südost Honda M. 96 Melasan/Comtrade ASK Salzburg Post SV 2 ASK Salzburg 6 SC Sprinter	ASK Evergreen Bad Ischl 2 ASK Salzburg Schüler HSV Salzburg III Salzburg - Südwest Seilinger Farben
---	--

NACHTRAG 2. KLASSE STADT 5. RUNDE

BR	SC Sprinter	HSV Salzburg III	3,5:0,5
1	Prodingner Heinrich	Keppl Richard	1 : 0
2	Zatsch Ferdinand	Schmidhuber Joh.	1 : 0
3	Aichinger Joha.	Weiss Hermann	1 : 0
4	Zatsch Joachim	Messner Helmut	½:½

EINLADUNG

“Offene Kurzzeitturnier – Vereinsmeisterschaft” des Schachklubs Uttendorfs

- Modus: 7 Runden CH-System
 Termin: 1. Runde Freitag 15.01.1999
 2. Runde Freitag 05.03.1999 usw.
 Spielort: Gasthof Tischlerwirt Uttendorf
 Bedenkzeit: Je Spieler 15 Minuten
 Wertung: Reihung nach Punkten und Buchholzwertung
 Nenngeld: ATS 50.—Jugendl. AST 30.—
 Preise: 1. Rang 700.-- +Urkunde
 2. Rang 500.-- + Urkunde
 3. Rang 300.-- + Urkunde

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich Obmann

Berti Rudolf

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	ADVANTA	Spark. Schw. 4	1,0:3,0
1	Winkler Friedrich	Hofer Christian	0 : 1
2	Reithofer And	Fischer Hans Sen.	½:½
3	Rascham Herm.	Drobesch Harald	0 : 1
4	Eibl Ulrich G	Sendlhofer Franz	½:½

BR	PAZ/PIREG U. III	Saalfelden Mini	3,0:1,0
1	Pichler Hermann	Gsenger Othmar	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Fersterer Hanna	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Hartl Anna Mari	0 : 1
4	Patsch Ferdinand	Fersterer Kathar	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Taxenbach 2	3,5:0,5
1	Eder Johannes	Grünwald Hans	½:½
2	Czak Ingbert	Radacher Franz	1 : 0
3	Kreuzsaler Josef	Schwab Rene	1 : 0
4	Mayr Siegfried	Schwab Siegfried	1 : 0

BR	BEA Saalfelden	Lobbe M. 96	3,0:1,0
1	Fraissl Reinhard	Scheichl Walter	0 : 1
2	Doppler Johann	Suitner Adrian	1 : 0
3	Landauer Josef	Schöfer Markus	1 : 0
4	Scheiber Ägidius	Kellner Franz	1 : 0

BR	Spark. Uttend. IV	Spark. Schw. 5	0,0:4,0
1	Bernert Heinz	Huber David	0 : 1
2	Sauerschnig Rene	Pinggera Stefan	0 : 1
3	Berti Christoph	Höllhuber Herbert	0 : 1
4	Müllauer Wolfram	Estermann Kurt	0 : 1

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 23. 01. 1999	
Sparkasse Schwarzach 5	PAZ/PIREG Uttendorf III
Taxenbach 2	Sparkasse Uttendorf IV
ADVANTA	ASKÖ Radstadt
Saalfelden Mini	BEA ÖGB Saalfelden
Sparkasse Schwarzach 4	Lobbe M. 96

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		2,0	3,0		3,0	3,0	2,5				9	13,5	68
2	Sparkasse Schwarzach 5	2,0			3,0		1,5	2,5	4,0			7	13,0	65
3	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0				2,0			3,5	3,5	3,0	7	13,0	65
4	ASKÖ Radstadt		1,0			1,5		3,5		3,0	3,0	6	12,0	60
5	BEA ÖGB Saalfelden	1,0		2,0	2,5				1,5	3,0		5	10,0	50
6	ADVANTA	1,0	2,5					2,0		1,0	2,0	4	8,5	43
7	Taxenbach 2	1,5	1,5		0,5		2,0				3,0	3	8,5	43
8	Sparkasse Uttendorf IV		0,0	0,5		2,5				2,5	2,5	6	8,0	40
9	Lobbe M. 96			0,5	1,0	1,0	3,0		1,5			2	7,0	35
10	Saalfelden Mini			1,0	1,0		2,0	1,0	1,5			1	6,5	33

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Nach der ersten Frühjahrsrunde liegen wieder die beiden schwarzacher Mannschaften in der Tabelle vorne. Aber die ersten Vier sind nur durch 1,5 Punkte getrennt und es ist ein sehr spannendes Finish zu erwarten. Schwarzach 4 dürfte zwar wegen der Auslosung und der meistens sehr kompakten Aufstellung der heißeste Titelfavorit sein, aber es sind auch schon manche Favoriten gestürzt worden.

ADVANTA – Sparkasse Schwarzach 1,0 : 3,0

Mit dem Sieg gegen ADVANTA konnte die Schwarzacher die Tabellenführung gerade noch verteidigen. Der in letzter Minute herbeigeholte Winkler Friedrich hatte durchaus eine Chancen gegen Hofer Christian, da ihn dieser wegen des gro-

ßen Elo-Unterschiedes wohl unterschätzt hatte. Erst im Endspiel konnte sich Christian entscheidend durchsetzen. Ein Freibauer der zur Dame ging war dann die Entscheidung. Reithofer Andrea bot in ausgeglichener Stellung gegen Fischer Hans Remis an, dass Hans auch annahm. Rascham Hermann schlug in der sizilianischen Verteidigung frühzeitig den g4 Bauern von Drobesch Harald was sich in der Folge als Fehler heraus stellte. Da Harald nun mit den Türmen voll auf das Königshaus von Hermann zielte. Nachdem Harald auch die Dame in den Angriff einschaltete war ihm der Sieg sicher. Auch Sendlhofer ließ sich Anfangs von den Null Elo seines Gegners täuschen. Als ihm zwei Bauern fehlten war das Einsehen schon zu spät. Franz konnte sich noch ins Endspiel retten und profitierte dann von den geringen Endspielkenntnissen des Eibl Ulrichs.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

Ulrich vermurkste ein klar gewonnenes Endspiel ins remis.

ASKÖ Radstadt – Taxenbach 2 3,5 : 0,5

Wenig Chancen hatten an diesem Tag die Taxenbacher gegen die Radstädter. Einzig Grünwald Hans hätte bei konsequenter Ausnützung seiner Chancen gegen Eder Johannes seine Partie gewinnen können. Czak Ingbert spielte gegen Radacher Farnz lange sehr gut und konnte auch im Mittelspiel einen Bauern gewinnen. Im Endspiel hatte er aber dann doch sehr großes Stellungsglück. Ingbert musste nämlich seinen Turm opfern, als Franz seinen letzten Bauern zur Dame führen konnte. Dann hatte Ingbert zwei Bauern gegen den Turm, doch da der König von Franz zu weit entfernt war, waren die beiden Bauern doch stärker als der Turm und brachten den ganzen Punkt. Kreuzsaler Josef konnte gegen Schwab Rene die g-Linie öffnen und den kurz rochierten König dann Matt setzen. Der kurzfristig reaktivierte Mayr Siegfried, spielte gegen Schwab Siegfried sein gewohnt aggressives Schach und siegte klar.

BEA Saalfelden – Lobbe Mozart 96 3,0 : 1,0

Die jungen Mozartler haben nach wie vor Probleme sich in dieser Klasse zu etablieren. Auch gegen Saalfelden war nicht zuerben, und nur der Senior Scheichl Walter konnte das zu Null verhindern. Vier Stunden lang, stand die Partie zwischen Scheichl Walter und Fraissl Reinhard ausgeglichen. Ein sogenannter Fingerfehler von Reinhard, er stellte einzügig die Dame ein, beendete die Partie dann abrupt. Doppler Johann hatte gegen Suitner Adrian bereits im 3. Zug einen Bauern gewonnen und dann systematisch auf das Endspiel hingespielt. Alles was ihm unterkam wurde abgetauscht. Als dann eine gewonnene Stellung auf dem Brett war, erinnerte sich Johann an Weihnachten und verschenkte zuerst den Mehrbauern, dann noch einen Bauern und sah sich alsbald einer verlorenen Stellung gegenüber. Aber auch Adrian ließ sich zu unkonzentrierter Spielweise verleiten und vergab so den leicht möglichen Sieg. Landauer Josef überspielte Schöfer Markus bereits in der Eröffnung und ließ ihm auch im weiteren Spielverlauf keine Chance. Scheiber Ägidius war beim Spiel gegen Kellner Franz sehr großzügig. Zuerst opferte er die Qualität für eine ausgezeichnete Bauernstellung im Zentrum und dann hatte er noch so diverse Sondergeschenke einge-

flochten. Aber seine Bauern im Zentrum waren so stark das er letztlich doch sehr überzeugend gewonnen hatte.

NACHTRAG 2. KLASSE MITTE/SÜD 4. RUNDE

BR	Saalfelden Mini	Spark. Uttend. IV	1,5:2,5
1	Hartl Anna Mari	Sauerschnig Rene	0 : 1
2	Fersterer Hanna	Bernert Heinz	1 : 0
3	Fersterer Kathar	Berti Christoph	½:½
4	Gsenger Othmar	Riedler Wolfgang	0 : 1

SYLVESTERBLITZTURNIER NEUMARKT

Rene Gausgruber (Mattighofen) wollte das Turnier unbedingt mit 100% der möglichen Punkte gewinnen. Martin Egger machte diesem Vorhaben bereits in der 6. Runde ein Ende, konnte allerdings den Turneirsieg Gausgrubers nicht verhindern.

	Name	VEREIN	ELO	PK.	BH
1	Gausgruber Rene	Mattighofen	1816	10,0	100
2	Essl Gerhard	Schwarzach	1934	10,0	99,5
3	Waldner Alois	Mattighofen	1912	9,5	99,0
4	Friedl Gerhard	Mattighofen	1841	9,0	99,5
5	Egger Martin	Neumarkt	1910	9,0	97,5
6	Vorreiter Günther	Mattighofen	1840	8,0	95,5
7	Zechner Günther	Neumarkt	1683	8,0	94,5
8	Feichtenschlager J.	Mattighofen	1888	7,5	94,0
9	Radovic Marijan	Rif	1761	7,0	95,0
10	Buchlackner Anton	Neumarkt	0	7,0	74,0
11	Werdecker Roland	Mattighofen	1931	6,5	102
12	Stadlmann Gerhard	Neumarkt	1518	6,5	99,0
13	Hauser Michael	Neumarkt	1411	6,5	86,0
14	Feldhofer Karl	Mattighofen	1651	6,5	84,0
15	Schöffecker Franz	Mattighofen	1499	6,5	82,0
16	Holzinger Helmut	Neumarkt	1785	6,0	83,0
17	Schaub Ewald	Neumarkt	1717	6,0	82,0
18	Kawinek Arnold	Neumarkt	1493	6,0	77,5
19	Höllbacher Erich	Neumarkt	1691	5,5	70,0
20	Sycek Adolf	Mattighofen	1462	5,5	69,5
21	Baier Stefan	Neumarkt	1248	5,5	68,0
22	Baier Patrik	Neumarkt	1360	5,0	69,5
23	Langwieder Juliane	Obertrum	1221	4,0	70,5
24	Rack Anton	vereinslos	0	3,0	69,5
25	Hauser Johann	Neumarkt	1405	3,0	26,5
26	Jankovic Dubravko	Neumarkt	1449	2,0	71,5

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 1999

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 1999

Mit letztendlich 53 Teilnehmern verzeichneten die Schüler- u. Jugendlandesmeisterschaften in diesem Jahr eine deutliche Zunahme. So waren es im Vorjahr nur 42 Spieler, die an den Titelkämpfen teilnahmen. Die meisten Starter (26) stellte Mozart Salzburg. Trotzdem darf man dabei nicht übersehen das von den 27 Vereinen des Landesverbandes nur 8 Vereine bei der Jugendlandesmeisterschaft vertreten waren.

Starter	Verein	Titel
26	Mozart Salzburg	KU14/KU10(KU12)
10	Neumarkt	
5	Saalfelden	MU14/MU12/MU10
4	Mattighofen	
3	HSV Salzburg	
2	Inter Salzburg	
2	Schwarzach	KU16
1	Konkordiahütte	

Mit drei Titel war Saalfelden der erfolgreichste Verein. Gewint einer der beiden Mozart-Youngsters den Stichkampf um den Titel in der Klasse "KU12" könnte es auch Salzburgs ältester Schachklub auf drei Titel bringen. Schwarzach und Neumarkt brachten es auf einen Titel. Patrick Baier konnte für Neumarkt noch einen holen.

Das Turnier fand zum 3. Mal im Klubhaus des Schachklubs Neumarkt statt. Da bis auf die KU16 und KU 18 alle in einem Raum spielten, kam eine richtige Turnieratmosphäre auf. Bei der Siegerehrung war nicht nur der Jugendreferent des Schach-Landesverbandes Salzburg, Herbert Höllhuber, sondern auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Neumarkt, Wilhelm Winter, anwesend, der als ehemaliger Klubmeister des Schachklubs Munderfing bzw. Neumarkt in seinen einleitenden Worten den Rang der Veranstaltung zu würdigen wußte.

KNABEN U 10

Leider nahmen an diesem Bewerb nur 5 Spieler teil. Bis zuletzt lieferten sich Thomas Veigl und Walkner Julian einen harten Kampf um den Titel. Von den beiden Spielen gegeneinander konnte jeder seine Weißpartie gewinnen. Ausschlaggebend war letztlich, dass der junge HSV-Spieler in der 4. Runde gegen Tobias Friedl noch ein Remis abgab, Julian

Walkner gegen seinen Vereinskollegen jedoch voll punktete. Der Bewerb wurde doppelrundig gespielt.

Nr	NAME	VEREIN	1	2	3	4	5	P.
1	Walkner Julian	Mozart		1	2	2	2	7,0
2	Veigl Thomas	HSV	1		1,5	2	2	6,5
3	Friedl Tobias	Mozart	0	0,5		2	2	4,5
4	Schörghofer D.	???	0	0	0		2	2,0
5	Teufl Martin	HSV	0	0	0	0		0,0

MÄDCHEN U 10

Die vier Mädchen, die in diesem Bewerb antraten, spielten am Montag eine Hin- und am Mittwoch eine Rückrunde. Hier war die junge Saalfeldnerin, Katharina Fersterer, eine Klasse für sich und holte sich den Titel mit 100% der möglichen Punkte.

Nr	NAME	VER.	ELO	1	2	3	4	P.
1	Fersterer Kath.	Saalf.	1612		2	2	2	6,0
2	Fellner Martina	Mozart	0	0		1,5	1,5	3,0
3	Mosshammer	Mozart	0	0	0,5		2	2,5
4	Beck Sophia	Mozart	0	0	0,5	0		0,5

KNABEN U 12

Hier gab es bis zum Schluß ein Kopf- an Kopf- Rennen zwischen den beiden Mozartlern, dem U10-Viezelandesmeister des Vorjahres, Florian Fellner, Michael Mosshammer und Patrick Baier vom Schachklub Neumarkt. Letztlich hatten alle drei 8 Punkte. Bei der geringen Teilnehmerzahl erwies sich das Computerauslosungsprogramm PROTOS als fehlerhaft. Bereits in der 6. Runde wurde der 1. gegen den letzten gelöst. Schiedrichter und Turnierleiter entschieden daher bereits nach der 6. Runde, dass bei einem Punktegleichstand von 3 Spielern in dieser Klasse – die alle gegeneinander gewonnen haben – nach 9 Runden ein Stichkampf entscheiden soll. Es kam auch so, und der Stichkampf zwischen Fellner, Mosshammer und Baier wird am Sonntag den 17. Jänner 1999 um 9.30 Uhr im Spiellokal von Mozart, im Wienerwald/Griesgasse ausgetragen. Erfreulich, dass der Überraschungsverein in der Landesliga "A", Mattighofen, in dieser Klasse wieder mit 4 Spielern am Start war. Manuel Stadler und Daniel Lang platzierten sich sogar auf den Rängen 4 und 5!

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 1999

Nr	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	WP	BH	FW
1	Fellner Florian	Mozart	1255	s+4	w+6	s+8	w+2	s-3	s+5	w+11	s+7	w+10	8,0	42,0	42,0
2	Mosshammer Mich.	Mozart	1296	w+9	s+7	w+3	s-1	w+5	s+4	s+6	w+10	w+11	8,0	41,0	41,0
3	Baier Patrick	Neumarkt	1360	s+5	w+8	s-2	w+4	w+1	s+11	w+7	s+12	w+6	8,0	41,0	41,0
4	Herzog Michel	Saalfelden	0	w-1	s+12	w+7	s-3	w+8	w-2	s+10	s-6	w+9	5,0	43,0	43,0
5	Stadler Manuel	Mattighof.	1200	w-3	s+10	w+12	s+6	s-2	w-1	s-9	s+11	w+8	5,0	39,5	39,5
6	Lang Daniel	Mattighof.	0	s+12	s-1	w+9	w-5	s=7	s+10	w-2	w+4	s-3	4,5	44,5	44,5
7	Bräumann Peter	Neumarkt	1211	s+11	w-2	s-4	s+9	w=6	w+8	s-3	w-1	w+12	4,5	42,5	42,5
8	Gürel Adil	Mozart	1200	w+10	s-3	w-1	w+11	s-4	s-7	w+12	w+9	s-5	4,0	37,5	37,5
9	Esterbauer	Mattighof.	0	s-2	w+11	s-6	w-7	w-10	s+12	w+5	s-8	s-4	3,0	35,0	35,0
10	Pichler Patrick	Mattighof.	0	s-8	w-5	s-11	w+12	s+9	w-6	w-4	s-2	s-1	2,0	39,5	39,5
11	Luckmann Peter	Mozart	0	w-7	s-9	w+10	s-8	s-12	w-3	s-1	w-5	s-2	1,0	43,5	43,5
12	Baier Daniel	Neumarkt	1200	w-6	w-4	s-5	s-10	w+11	w-9	s-8	w-3	s-7	1,0	37,0	37,0

MÄDCHEN U 12

Hier waren nur zwei Mädchen am Start, wobei Stefanie Pessenteiner (Saalfelden) durch einen 2:0 Sieg über Böhm Bettina (Mozart) bereits am 1. Wettkampftag alle klar machte.

KNABEN U 14

Das war die von der Setzliste vielleicht interessanteste Gruppe, denn neben den Mozart-Youngsters,

Mroz und Machhart sollten auch Michael Bärnthaler und die beiden Neumarkter, Günther und Hansi Hauser um den Titel mitspielen können. Letztlich war es aber eine klare Angelegenheit für Matthias Marchhart, der mit 100% der möglichen Punkte gewann. Der junge Mozartler überzeugte vor allem durch viel Spielverständnis aber auch Spielwitz. Ohne zu übertreiben kann gesagt werden, dass hier ein ganz großer Spieler heranwachsen könnte. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	WP	BH	FW
1	Marchhart Matthias	Mozart	1423	s+11	w+3	s+8	s+2	w+4	w+9	s+10	s+5	w+13	9,0	39,0	30,5
2	Mroz Thomas	Mozart	0	s+6	w+8	s+4	w-1	s=3	w+5	s+9	w+7	w+10	7,5	46,5	34,0
3	Bärnthaler Michael	Inter Sbg.	1463	w+5	s-1	w+13	s+6	w=2	s+7	w+4	s+8	w+9	7,5	44,0	34,0
4	Hauser Günther	Neumarkt	1407	s+7	w+9	w-2	s+5	s-1	w+10	s-3	w+11	w=6	5,5	46,5	35,5
5	Baier Stefan	Neumarkt	1248	s-3	w+11	s+9	w-4	s+8	s-2	+FF	w-1	s+12	5,0	45,0	34,5
6	Huynh Tony	Mozart	1371	w-2	s+13	w+7	w-3	s-9	+FF	s=8	w+12	s=4	5,0	39,5	31,0
7	Kellner Franz	Mozart	1208	w-4	s+10	s-6	w+12	+FF	w-3	s+13	s-2	w+11	5,0	37,5	29,0
8	Hauser Johann	Neumarkt	1405	w+10	s-2	w-1	s+11	w-5	s+12	w=6	w-3	+FF	4,5	44,5	34,0
9	Bernhaupt Daniel	HSV Sbg.	1379	w+12	s-4	w-5	s+13	w+6	s-1	w-2	+FF	s-3	4,0	45,5	35,5
10	Loderbauer Stefan	Mozart	0	s-8	w-7	s+12	+FF	w+11	s-6	w-1	w+13	s-2	4,0	39,5	29,5
11	Pirrus Michael	Mozart	0	w-1	s-5	+FF	w-8	s-10	s=13	w+12	s-4	s-7	2,5	38,0	28,0
12	Stadler Alexander	Mozart	0	s-9	+FF	w-10	s-7	w+13	w-8	s-11	s-6	w-5	2,0	32,0	26,5
13	Zaller Stefan	Mozart	0	+FF	w-6	s-3	w-9	s-12	w=11	w-7	s-10	s-1	1,5	40,5	30,0

MÄDCHEN U 14

Hier lagen nach dem Grunddurchgang die beiden Saalfeldner Freundinnen, Hanna Fersterer und Anna - Maria Hartl punktgleich in Führung. Leider konnte von den beiden nur eine den Titel erringen. So musste im Rückspiel jede auf Sieg spielen. Die Entscheidung viel letztendlich in beiderseitiger Zeitnot zu gunsten von Hanna Fersterer. Damit war es den Mädchen von Miro Stojakovic, wie im Vorjahr,

gelingen, wieder alle drei Mädchenklassen zu gewinnen. Bleibt zu wünschen, dass der engagierte Trainer mehr vom Saalfeldner Verein unterstützt wird, denn die Funktionäre hatten vergessen, die Kinder für die Landesmeisterschaft anzumelden. Organisator und Turnierleiter Martin Egger nahm die Nachmeldung aus Saalfelden aber noch einen Tag vor Turnierbeginn an, denn die Kinder können für das Versäumnis uninteressierter Funktionäre nichts!

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 1999

Nr	NAME	VEREIN	1	2	3	4	5	P.
1	Fersterer Hann	Saalfel		1,5	2	2	2	7,5
2	Hartl Anna-M.	Saalfel	0,5		1	2	2	5,5
3	Fritz Barbara	Mozart	0	1		1	2	4,0
4	Schiff Angelika	Mozart	0	0	1		1	2,0
5	Ruhdorfer Syl.		0	0	0	1		1,0

KNABEN U 16

Bereits in der 1. Runde überraschte der Neumarkter Alex Krammer mit einem Sieg über einen Mitfavoriten um den Landesmeistertitel, den Schwarzacher David Huber, der damit jegliche Titelambitionen begraben musste. In Runde 3 gaben dann Stefan

Pinggera (Schwarzach) und Andreas Kössler (Konkordiahütte) nach einer wenig rühmlichen Zugfolge Remis, die an dieser Stelle wiedergegeben werden soll:

Kössler Andreas – Pinggera Stefan

1.h4 e6 2.d4 Df6 3.c4 Dxf2+ 4.Kd2 Dxe2+ 5.Sxe3 Ke7 6.Ke3 Kf6 7.Db3 Kf5 8.Dxb7 Sf6 9.Dxa7 Sg4+ 10.Kd3 Sc6 11.Sa3 ½ - ½

Da letztlich beide Spieler je 5 Punkte auf dem Konto hatten, musste der Ausgang dieser Partie entscheiden. Und da hier Pinggera Schwarz hatte, brachte ihm dies den Landesmeistertitel und in weiterer Folge die Qualifikation für die Staatsmeisterschaften zu Pfingsten.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	WP	BH	FW
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	s+8	w-3	s=2	w+6	s=4	w+7	s+5	5,0	28,5	20,0
2	Kössler Andreas	Tenneck	1545	w+9	s=6	w=1	s+5	s+3	w+8	w-4	5,0	24,0	20,0
3	Berger Kaspar	HSV Sbg.	1602	w+5	s+1	w=6	s+8	w-2	s-4	w+9	4,5	26,5	20,5
4	Huber David	Schwarzach	1552	s-7	s+9	w-5	s+10	w=1	w+3	s+2	4,5	23,5	18,0
5	Wieser Martin	Inter Sbg.	1497	s-3	w+7	s+4	w-2	s+6	w+10	w-1	4,0	26,5	21,0
6	Topal Selman	Mozart	1507	w+10	w=2	s=3	s-1	w-5	w+9	s=7	3,5	23,5	18,0
7	Krammer Alex	Neumarkt	1428	w+4	s-5	w-8	w+9	s+10	s-1	w=6	3,5	22,0	16,5
8	Yaralioglu Yasin	Mozart	1253	w-1	s+10	s+7	w-3	s+9	s-2	-FF	3,0	19,5	14,5
9	Kayisci Coskun	Mozart	1361	s-2	w-4	w+10	s-7	w-8	s-6	s-3	1,0	25,0	19,5
10	Kayisci Ramazan	Mozart	0	s-6	w-8	s-9	w-4	w-7	s-5	+FF	1,0	23,5	

KNABEN U 18

Hier gab es mit den beiden Neumarktern Günther Zechner und Michael Hauser nur zwei Starter. Der um ganze 300 Elo schwächere Hauser konnte seinen Vereinskollegen aber mehr als ärgern und hielt die ersten beiden Partien remis, wobei für ihn in der 2. bei genauerem Spiel vielleicht sogar mehr möglich gewesen wäre. Die Entscheidung musste somit in der 3. Begegnung fallen. Und diese gewann nach hartem Kampf der Ex-U14- bzw. Ex-U16-Landesmeister der Jahr 96 und 98, Günther Zechner.

TERMINE

1999

16.01.1999: 6. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
 23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.
 23-24.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 6-7 Runde
 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1.

Klasse Süd

02.02.1999: ASK Blitzcup Februar
 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.
 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
 27-28.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 8-9 Runde
 02.03.1999: ASK Blitzcup März
 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.
 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
 13-14.03.1999 Staatsliga „B“ Mitte 10-11 Runde
 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.
 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt
 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz
 9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60
 Info: Martin Wiesinger Wangerstr. 2, CH-8887 Mels Tel.0041-81-7236520
 06.04.1999: ASK Blitzcup April
 04.05.1999: ASK Blitzcup Mai

Festtags-Blitzserie 1998/99

1. Übersicht und Statistik

Insgesamt nur 56 verschiedene Teilnehmer beteiligten sich heuer an der traditionellen Festtags-Blitzserie der Stadtvereine, während 1997/98 noch 67 verschiedene SpielerInnen teilgenommen hatten. Die Festtagsserie umfaßt traditionell das Stefani-Turnier des 1. SSK 1910 "Mozart", das Neujahrsturnier (zugleich Franz-Nobis-Gedenkturnier) des PostSV Salzburg und das Dreikönigs-Turnier des ASK Salzburg. Die Beteiligung war heuer bei allen Turnieren rückläufig und insgesamt gab es nur 101 Teilnahmen gegenüber noch 124 Teilnahmen im Vorjahr. Lediglich die Anzahl der "Alles-Spieler", die es sich nicht nehmen ließen, an allen drei Turnieren teilzunehmen, blieb heuer mit 18 gegenüber 20 im Vorjahr relativ konstant. Schade ist, daß die beiden Erstplatzierten des Vorjahres heuer nicht mitspielen konnten, da der Vorjahressieger Mirsad Cardaklija zur Zeit in seiner Heimat Sarajevo/Bosnien weilt und der Vorjahrszweite Reinhard Hanel in Nicaragua urlaubt.

Teilnehmer	97/98	98/99	EloØ 98/99
Stefani-Blitz-Turnier	42	32	1840
Neujahr-Blitz-Turnier	44	36	1864
Dreikönigs-Blitz-Turnier	<u>38</u>	<u>33</u>	1901
	124	101	

Die meisten Teilnehmer stellten wie immer die Großvereine ASK Salzburg mit 17 Teilnehmern und 1. SSK 1910 "Mozart" mit 15 Teilnehmern. Dahinter folgten die Blitzspezialisten von Schwarzach mit 6 Teilnehmern. Aus Oberösterreich kamen 3 Teilnehmer und selbst aus dem fernen Wien (Schachklub Tschaturanga) kam mit dem Ex-Salzbürger Alarich Lenz ein Teilnehmer. Die Vereine Mondsee, Radstadt und SalzburgSüd stellten je zwei Teilnehmer, die Vereine Hallein, HSV Salzburg, Inter Salzburg, Rif, Seekirchen, Sprinter Salzburg, Tenneck und Trimmelkam stellten je einen Teilnehmer.

2. Endstand in der Gesamtwertung

Von der Ausgeglichenheit der Salzburger Blitzelite zeugt die Tatsache, daß es in drei Einzelturnieren 3 verschiedene Sieger gegeben hat: Christoph Löffler (ASK Salzburg), Franz Hager (Inter Salzburg) und Hermann Hamberger (1.SSK 1910 "Mozart") konnten sich je einmal in die Siegerliste eintragen. Diese drei Sieger der Einzelturniere belegten auch in der-

selben Reihenfolge die ersten 3 Plätze der Gesamtwertung.

Über den Gesamtsieg entschied letztlich die Tatsache, daß Christoph Löffler (250 WP) die mit Abstand konstanteste Leistung erbrachte und neben seinem Sieg im Stefani-Turnier einen 2. Platz im Neujahrsturnier und einen 3. Platz im Dreikönigsturnier erzielen konnte, während die anderen Spitzenspieler weniger ausgeglichene Ergebnisse erzielten: Franz Hager (205 WP; 6.Platz; 1.Platz; 4.Platz), Hermann Hamberger (183 WP; 8.Platz; 6.Platz; 1.Platz).

Vergleicht man die erzielten Partiepunkte der drei Sieger zeigt sich dieselbe Reihung wie nach Wertungspunkten:

Christoph Löffler: 8,0/9 8,0/11 8,0/11

Summe: 24,0/31 (77,4%)

Franz Hager: 6,0/9 9,5/11 7,5/11

Summe: 23,0/31 (74,2%)

Hermann Hamberger: 6,0/9 6,0/11 8,5/11

Summe: 20,5/31 (66,1%)

Jeder der drei Sieger kann in dem von ihm gewonnenen Turnier auf eine hervorragende Leistung zurückblicken: Christoph Löffler erzielte beim Stefani-Turnier mit 8,0/9 den absolut höchsten Prozentsatz an Gewinnpunkten und distanzierte den Zweitplatzierten Franz Waggenerl in nur 9 Runden um 1,5 Punkte!

Franz Hager gewann beim Neujahrsturnier, welches in Vorrunden und Finalrunden ausgetragen wurde, das A-Finale bei einem Eloschnitt von 2078 mit 9,5/11 ebenfalls mit einem beachtlichen Respektabstand von 1,5 Punkten auf Christoph Löffler.

Hermann Hamberger gewann zwar das Dreikönigsturnier mit 8,5/11 nur mit dem minimalen Vorsprung von 0,5 Punkten vor Siegfried Teufl, dafür handelte sich dabei aber um das am stärksten besetzte Turnier der gesamten Festtags-Blitz-Serie.

Die anderen Teilnehmer vergaben aus den verschiedensten Gründen ihre Chance auf einen der drei Spitzenplätze.

Siegfried Teufl (ASK Salzburg, 4. Platz; 170 WP) vergab eine bessere Platzierung in der Gesamtwertung durch ein wirklich schlechtes Ergebnis beim Neujahrsturnier (11. Platz von 12 Teilnehmern im A-Finale!), an dem Siegi noch sichtlich vom vortäglichen Silvester gezeichnet war.

Franz Waggenerl (Sprinter Salzburg, 5. Platz; 163 WP), nach 2 Turnieren mit einem 2. Platz und einem 3. Platz noch Zweiter der Gesamtwertung, verspielte einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung mit ent-

FESTTAGSBLITZTURNIER - SERIE

täuschenden 4,5 Punkten aus 11 Partien und einem 23. Platz im abschließenden Dreikönigsturnier!
 Arthur Hinteregger (Salzburg Süd, 6. Platz; 130 WP) spielte zwar konstant (9.Pl.; 5.Pl.;6.Pl.), erbrachte aber keine wirklich herausragende Einzelleistung, was beim vorgegebenen Wertungsschema keine Chance auf einen absoluten Spitzenplatz ermöglicht.

Juro Ljubic (Schwarzach, 7.Platz; 101 WP), der zweifache Landesblitzmeister der beiden letzten Jahre, spielte nicht beim Stefani-Turnier und hatte somit keine reale Möglichkeit, in den Kampf um die Gesamtwertung einzugreifen.

Bester "Nicht-2000er" wurde beinahe erwartungsgemäß Blitzspezialist Manfred Neuwirth (Schwarzach, 8. Platz; 97 WP), der allerdings diesmal nur im Stefani-Turnier seine gewohnt gute Leistung erbringen konnte (3. Platz!), in den beiden anderen Turnieren mußte er sich mit für ihn eher bescheidenen Rängen (26.Pl., 19.Pl.) begnügen.

Neben diesen Spitzenspielern möchte ich aber auch noch besonders zwei Spieler hervorheben, die alle drei Einzelturniere mitgespielt haben, obwohl sie aufgrund ihrer Elozahlen praktisch keine Chance haben, jemals in die Preisränge zu kommen: Senior Josef Kohlbauer (Rif, 1624, 25.Pl.; 35 WP) und Johann Weilbuchner (Seekirchen, 1535; 44.Pl.; 10 WP). Denn man darf nie vergessen, daß es gerade diese Spieler sind (von denen ich hier nur zwei besonders eifrige herausgehoben habe), die selbst keine Preise gewinnen, aber mit ihren Nenngeldern die Preise der Sieger finanzieren.

Die Turnierleiter Andreas Burger vom HSV (Stefani-Turnier) und Martin Haider vom ASK (Neujahrs-Turnier und Dreikönigs-Turnier) hatten keine Mühe, die Turniere problemlos und zügig abzuwickeln und auch die stets diszipliniert spielenden Teilnehmer forderten nur einmal den Einsatz eines Schiedsrichters.

Zu bemängeln ist allerdings (meine ganz persönliche Ansicht) die nahezu chronische Unpünktlichkeit vieler Salzburger Schachspieler, die offenbar bereits selbstverständlich davon ausgehen, daß ein Turnier sowieso nicht pünktlich beginnt und deswegen scheinbar prinzipiell erst nach dem Nennungsschluß erscheinen. Damit stellen sie die Veranstalter natürlich vor ein Dilemma, denn einerseits ist man um eine zeitgerechte und zügige Abwicklung der Veranstaltung bemüht, andererseits aber verzichtet kein Veranstalter, bei der ohnehin relativ geringen Teil-

nehmeranzahl, gerne auf potentielle Mitspieler. Ich könnte mir daher vorstellen, daß die Veranstalter in Hinkunft für Anmeldungen nach dem Anmelde-schluß zumindest ein höheres Nenngeld einheben, um damit den Spätlingen zumindest ihr uneinsichtiges und unhöfliches Verhalten klar vor Augen zu führen, da ich leider an eine Besserung bezüglich der Pünktlichkeit nicht so recht glauben mag.

Walter Krimbacher

DREIKÖNIGSTURNIER

	Name	VEREIN	ELO	Pk.	BH
1	Hamberger Herm.	Mozart	2097	8,5	70,0
2	Teufl Siegfried	ASK Sbg.	2167	8,0	76,5
3	Löffler Christoph	ASK Sbr.	2077	8,0	73,0
4	Hager Franz	Inter Sbg.	2186	7,5	67,0
5	Besner Bernhard	Trimmelkam	2053	7,0	78,0
6	Hinteregger Arthur	Sbg. Süd	2133	7,0	72,5
7	Ljubic Juro	Schwarzach	2126	7,0	68,5
8	Jürgens Klaus	ASK Sbg.	2131	6,5	68,0
9	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1941	6,5	68,0
10	Scheiblmaier Rob.	ASK Sbg.	1967	6,5	67,5
11	Vargyas Hans	Mozart	0	6,5	63,5
12	Moser Peter	Mozart	1710	6,5	61,0
13	Wuppinger Manfred	ASK Sbg.	2006	6,5	56,5
14	Wieser Rupert	Tenneck	1961	6,0	64,5
15	Klinger Josef	Schwarzach	1868	5,5	64,5
16	Becker Christoph	ASK Sbg.	1977	5,5	60,0
17	Rettenbacher Rob.	ASK Sbg.	1829	5,5	59,5
18	Schellander David	vereinslos	0	5,5	45,0
19	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	5,0	62,0
20	Krimbacher Walter	ASK Sbg.	1945	5,0	58,5
21	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	2080	5,0	54,5
22	Ljubic Franjo Sen.	Schwarzach	1664	5,0	49,0
23	Wagggerl Franz	Sprinter	2144	4,5	57,5
24	Walkner Karl	Hallein	1884	4,5	56,5
25	Eder Herbert	Radstadt	1780	4,5	48,0
26	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1711	4,5	46,5
27	Kleiter Gernot	Mozart	1869	4,0	57,0
28	Armstorfer Georg	ASK Sbg.	1598	4,0	44,5
29	Ebner Josef	ASK Sbg.	1715	4,0	39,5
30	Leblhuber Johann	ASK Sbg.	1513	3,5	50,0
31	Plomberger Roland	Mozart	1824	3,5	49,5
32	Kohlbauer Josef	Rif	1624	2,5	41,5
33	Weilbuchner Joha.	Seekirchen	1535	1,5	45,5

FESTTAGSBLITZTURNIER - SERIE

GESAMTWERTUNG

	Name	VEREIN	ELO	Pk.	AT
1	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2077	180	3
2	Hager Franz	Inter Sbf.	2186	205	3
3	Hamberger Herm.	Mozart	2097	183	3
4	Teufl Siegfried	ASK Sbg.	2167	170	3
5	Waggerl Franz	Sprinter	2144	163	3
6	Hinteregger Arthur	Sbg. Süd	2133	130	3
7	Ljubic Juro	Schwarzza	2126	101	2
8	Neuwirth Manfred	Schwarzza	1797	97	3
9	Jürgens Klaus	ASK Sbg.	2131	88	2
10	Wieser Rupert	Tenneck	1961	76	3
11	Vargyas Hans	Mozart	0	71	3
12	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	2080	67	3
13	Bejlosevic Bozo	Schwarzza	1941	65	3
14	Krimbacher Walter	ASK Sbg.	1945	60	3
15	Moser Peter	Mozart	1710	55	3
16	Wuppinger Manfred	ASK Sbg.	2006	54	2
17	Besner Berhard	Trimmelk.	2053	50	1
18	Kleiter Gernot	Mozart	1869	49	3
19	Plomberger Roland	Mozart	1824	47	3
20	Eder Herbert	Radstadt	1780	16	3
21	Königsberger Franz	Mozart	0	42	2
22	Lenz Alarich		2163	41	1
23	Fuchs Manfred	Mondsee	1873	41	1
24	Navratil	Vöcklabr.	2097	38	1
25	Kohlbauer Josef	Rif	1624	35	3
26	Burger Andreas	HSV Sbg.	2087	32	1
27	Scheiblmaier Rob.	ASK Sbg.	1967	32	1
28	Kaiser Wolfgang	Mozart	1719	24	1
29	Eder Johannes	Radstadt	1523	24	2
30	Mühlleitner	Schwanen		22	
31	Klinger Josef	Schwarzza	1868	22	1
32	Becker Christoph	ASK Sbg.	1977	20	1
33	Trautner Josef			19	1
34	Armstorfer Georg	ASK Sbg.	1598	19	1
35	Rettenbacher Rob.	ASK Sbg.	1828	19	2
36	Ebner Josef	ASK Sbg.	1715	18	2
37	Schellander David			18	1
38	Huber Hardwig	ASK Sbg.	1545	16	2
39	Flatz Helmut	ASK Sbg.	1720	16	1
40	Ljubic Franjo Sen.	Schwarzza	1664	14	1
41	Marchhart Matthias	Mozart	1423	13	1
42	Walkner Karl	Hallein	1890	12	1
43	Huynh Tony	Mozart	1371	10	1
44	Weilbuchner Joha.	Seekirchen	1535	10	3

45	Essl Gerhard	Schwarzza	1934	9	1
46	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1711	9	1
47	Janeczek Egon	ASK Sbg.	1790	8	2
48	Leblhuber Johann	ASK Sbg.	1513	8	1
49	Topal Selman	Mozart	1507	7	1
50	Kayisci Ramazan	Mozart		6	1
51	Hopfgartner Andr.	Mindsee	1653	6	1
52	Kayisci Santürk	Mozart		5	1
53	Fugger	Schwaben		5	1
54	Luckmann Peter	Mozart		4	1
55	Sauberer Willi	Sbg. Süd	1846	4	1
56	Perner Lisa	ASK Sbg.	1336	1	1

AT= Anzahl der Turniere

ASK BLITZCUP JÄNNER 1999

	Name	VEREIN	ELO	Pk.	BH
1	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2077	9,0	71,5
2	Waggerl Franz	Sprinter	2144	8,5	71,5
3	Scheiblmaier Rob.	ASK Sbg.	1967	8,5	70,5
4	Teufl Siegfried	ASK Sbg.	2167	7,5	74,0
5	Haringer Franz	Attnang	2170	7,0	69,5
6	Panajatov Radosl.	Mondsee	2058	6,5	69,5
7	Rettenbacher Rob.	ASK Sbg.	1829	6,5	64,5
8	Rabensteiner Klaus	ASK Sbg.	1834	6,5	50,5
9	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	2080	6,0	73,5
10	Janeczek Egon	ASK Sbg.	1790	6,0	71,5
11	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	6,0	66,0
12	Flatz Helmut	ASK Sbg.	1720	6,0	56,5
13	Jürgens Klaus	ASK Sbg.	2131	5,5	71,5
14	Krimbacher Walter	ASK Sbg.	1945	5,5	66,5
15	Plomberger Roland	Mozart	1824	5,5	58,0
16	Eder Herbert	Radstadt	1780	5,5	56,5
17	Groiss Karl	ASK Sbg.	1870	5,0	64,0
18	Neubauer Karl	Radstadt	1692	5,0	53,0
19	Mösenlechner Willi	ASK Sbg.	1653	5,0	51,0
20	Mayr Manfred	Absam	1860	5,0	44,0
21	Forstinger Alfred	ASK Sbg.	1766	4,0	57,5
22	Eder Johannes	Radstadt	1523	4,0	55,0
23	Haider Martin	ASK Sbg.	1699	4,0	51,0
24	Ebner Josef	ASK Sbg.	1715	4,0	48,5
25	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1716	3,5	54,0
26	Armstorfer Georg	ASK Sbg.	1598	3,5	48,0
27	Kohlweis Walter	ASK Sbg.	1543	2,5	47,0
28	Bruckbauer Maritta	ASK Sbg.	1613	2,0	50,5